



Wie wohl allen inzwischen bekannt ist, müssen wir in der neuen Saison mit jeweils 6 Starter (innen) die Mannschaften besetzen. Wie bei vielen Vereinen innerhalb des VBS kommt es deshalb auch bei uns zu einem Engpaß bei der Besetzung der einzelnen Mannschaften. Der Vorstand möchte sich deshalb mit einer Bitte an alle Clubmitglieder werden. Um alle Mannschaften ausreichend besetzen zu können, müssen wir versuchen, neue Mitglieder zu werben. Alle Mitglieder sind aufgerufen, vielleicht in ihrem Bekanntenkreis die Werbetrommel für den NKC zu rühren. Wir sind auf j e d e s Mitglied angewiesen, um alle 4 Herrenmannschaften melden zu können. Zum Schluß auch noch eine Bitte an die "NKC-Gemeinde" und besonders an die Mannschaftsführer(innen) der einzelnen Mannschaften. Bitte helft uns bei der Gestaltung der kleinen Information durch Einsendung von Beiträgen bzw. Berichten. Für jeden Beitrag sind wir dankbar. HWA

Die nächste Vorstandssitzung findet am 20.7.1978, 20.00 Uhr bei Peter Schneckmann, Kaiser-Friedrich-Str. 83, 1000 Berlin 10 statt

Bericht vom Clubvergleich zwischen SV Semper - NKC 72 am 24.6.1978

Die I. trug ihr erstes Freundschaftsspiel gleich gegen einen großen Gegner aus. Der Regionalabsteiger und jetziger Landesligist Semper I war der Gegner. Es wurde mit jeweils 6 Startern, nach dem in der nächsten Saison gültigen Spielregeln gekegelt. Als erste gingen P. Melchert u. L. Schumann auf die Bahn. Ihre Gener waren die SpK. Schwarz u. Weiß; beide schoben hervorragende Ergebnisse und Semper ging mit 100 Holz in Führung. Die nächsten Paarungen waren M. Lemke, D. Wichmann, sowie H. Pfaffe u. F. Werner. Während D. Wichmann eine ansprechende Leistung zeigte, erfolgte bei M. Lemke der "totale Einbruch". Die beiden Semperspieler nahmen uns wiederum 87 Holz ab. Erst die beiden letzten Starter vom NKC konnten ihren Gegnern ein paar Holz abnehmen. Es waren W. Börner, D. Posner, die gegen E. Oehlgardt u. H. Österreich antraten. Um ähnlich gute Resultate zu spielen, müssen wir unseren Trainingsfleiß bis zum Beginn der nächsten Saison unbedingt vergrößern. Wie aus Gesprächen mit den Semperleuten zu erfahren war, werden dort im Schnitt je Woche 300-500 Kugeln geschoben. In der Hoffnung, daß sich auch in unserem Club die Bereitschaft zu mehr Training durchsetzt, verbleibt mit sportlichen Gruß gez. D. Posner

Die I. Herren

Schwarz.....	1515	Schumann.	1436
Weiß.....	1481	Melchert.	1460
Pfaffe.....	1462	Lemke....	1407
Werner.....	1493	Wichmann.	1461
Oehlgardt...	1455	Posner...	1478
Österreich..	<u>1475</u>	Börner...	<u>1477'</u>
	8881		8719

Die I. Damenmannschaft und die II. Herrenmannschaft mußten aus technischen Gründen auf den Bahnen 1-4 des Kegler-Keller am Anhalter antreten. Auch hier wurde der neue Modus mit gleichzeitig 2 Startern eines jeden Vereines angewandt. Unsere Damen waren den Semper-Damen haushoch überlegen. Besonders die Deutsche Auerbach.722 Schenk...aufg. Mannschaftsvizemeisterin, Vera Posner, Meusel...735 Germer...704 zeigte wieder einmal eine überragende Leistung. Schulz...746 Hoffmann.687 stung. 774 Holz brachte sie von der Bahn. Lemke....750 Pooch....714 Aber auch N. Lemke (750), D. Börner (748) „Börner...748 Kurth....724 u. H. Schulz (746) brachten "Top-Ergebnisse. Posner...774 Fritze...723 H. Meusel (735) u. C. Auerbach (722) brachten 3753 3552 ten auch noch gute Ergebnisse von der Bahn.

Die zusammengeürfelte II. des NKC stand auf verlorenen Posten gegen Semper II. Einigermaßen mithalten konnte nur Bernd Morack mit hervorragenden 762. Holzhaue.750 Auerbach...733 Fast hätte es noch zum besten Männerergebnis (763) gereicht. P. Schneckmann, H. Hamm(743 Zinow.....762 Nützmann...727 HWA (733) u. L. Nützmann (727) brachten für Nürnberg..760 Hamm.....743 diese Bahnen entschieden zu wenig. Der 6. Reckmann..760 Schneckmann743 Mann glänzte durch Abwesenheit. An sich Schmidt...763 Morack.....762 traurig, daß nicht einmal 12 Männer zusammen zu bringen waren.

Auerbach...733	Fast hätte es noch zum besten Männerergebnis (763) gereicht. P. Schneckmann, H. Hamm(743
Nützmann...727	HWA (733) u. L. Nützmann (727) brachten für diese Bahnen entschieden zu wenig. Der 6.
Hamm.....743	Mann glänzte durch Abwesenheit. An sich traurig, daß nicht einmal 12 Männer zusammen zu bringen waren.
Schneckmann743	
Morack.....762	
<u>3795</u>	<u>3708</u>

Bericht von den Deutschen Meisterschaften in Cuxhaven von Vera Posner

Am 1.6.1978 fuhr eine große Mannschaft des VBS, pünktlich vom Bhf. Zoo nach Cuxhaven, wo wir gegen 14.00 Uhr in unseren Quartieren untergebracht waren. Um 17.00 Uhr war im Kegelzentrum eine Mannschaftsbesprechung angesetzt. Der Abend stand zur freien Verfügung. Am 2.6. waren die Vorläufe der Einzelstarter. Um 18.30 Uhr begann für beide VBS-Damenmannschaften die Deutschen Meisterschaften. Von beiden Mannschaften mußten die ersten 2 Damen jeder Mannschaft auf die Bahn. Mein Start war um 20.43 Uhr festgesetzt, verzögerte sich aber bis um 21.30 Uhr. Die Bedingungen waren nicht ideal, denn es waren mindestens 40° Wärme in der Halle. Es wurde 4 Bahnen geschoben. Mein Start war nicht gut, aber ich bekam meine Nerven mit fortschreitender Spieldauer besser unter Kontrolle und schob am 1. Spieltag von allen gestarteten Damen das Bestresultat (753). Da die 2. Keglerin von Berlin I nur 731 schob, lagen wir am Freitagabend noch auf Platz sechs. Spannend wurde es am 3.6., nach dem die letzten 4 Spielerinnen auf die Bahnen gegangen waren. Die Entscheidung fiel kurz vor Schluß. Eine Starterin von Hannover brach ein. Damit war uns die Silbermedaille sicher. Gold war in unerreichbare Ferne gerückt, da die Spielerinnen von Bremerhaven eine geschlossene Leistung zeigten. Berlin II, die mit großen Erwartungen in das Rennen gegangen waren, hatten durch 2 Starterinnen, die unter ihrer Normalform schoben und wurden dadurch nur achte.

Am 4.6. trafen wir pünktlich auf dem Bhf. Zoo ein. Eine für mich erfolgreiche, aber auch anstrengende Fahrt war zu Ende. gez. Vera Posner

Vom 16.6.-18.6.78 fanden die Jugendmeisterschaften in Lübeck statt. Der NKC war mit A. Hamm u. C. Sternheimer dabei vertreten. Mit viel Freude, Optimismus und vor allen Dingen mit vielen Schlachtrufen wurde jeder Teilnehmer zu höchsten Leistungen angetrieben. So waren die Ergebnisse der Berliner sehr zufriedenstellend. Die Berliner B-Mädchen mit Andrea Hamm wurden Vizemeister. Die B-Jungenmannschaft war leider die einzige Berliner Mannschaft die keine Medaille errang. Ergebnisse der Berliner:
 B-Mädchen I 2. Platz
 A-Jungen I 2. Platz
 A-Mädchen I 2. Platz
 P. Schlischka 2. Platz
 A. Hamm 5. Platz
 Nach einer fröhlichen Bahnfahrt trafen unsere Berliner Vertreter froh gelaunt aber müde und sehr heiser wieder in Berlin ein H. Hamm

- Hier nun ein paar gereimte Regeln über den Kegelsport vom angehenden Übungsleiter P. Melchert
- 10 Goldene Regeln für das Wettkampfkegeln
1. Die richtige Wettkampfkörpertemperatur, bringen ein paar Gymnastikübungen nur.
 2. Das Kegeln ist ein interessantes Spiel, mit Konzentration erreicht man viel.
 3. Erweist die Bahn sich allzu schwer, dann schiebe einfach keine Luschen mehr.
 4. Geht ein Schub nicht ganz in die Vollen, läßt du die Nächsten konzentrieter rollen.
 5. Ist ein Schub dir mal mißraten, taten, denk nicht daran, ob andere dieses besser
 6. Dein Wettkampfgegner sei dir schnuppe, denk nur an deine eigene Truppe.
 7. Turniersystem:
Drei Holz Plus auf jeder Bahn, versetzt den Gegner(in) in Verfolgungswahn.
 8. Zwing die Kugel nicht auf die Bahn, erkenn vielmehr die Realität der Bohle an
 9. Betritt die Bahn nicht schon als Sieger, vielleicht bist du, am Ende der Verlierer.
 10. Die Bohle, dein stärkster Gegner ist, bezwing sie mit Konzentration und List.

Resultate

Deutscher Meister
Bremerhaven

H. Fehlau.....754
 I. Wohlgemuth..751
 C. Rekatzky....749
 R. Drunagel....755
 R. Mesterharm..749
 M. Krömer.....755
 4513

Deutscher Vizemeister
Berlin I

J. Schulze.....754
 V. Posner.....753
 M. Bräuner.....731
 F. Neumann.....744
 E. Preugschat..747
 I. Motzkus.....759
 4488

Platz 8
Berlin II

G. Grahn.....744
 M. Scheibe.....738
 A. Dünow.....745
 R. Hillemeier..746
 T. Beeck.....753
 A. Grunwaldt...728
 4454

Verantwortlicher: HWA